



RICHTLINIEN FÜR DIE ANLAGE VON STADTSTRASSEN

Ein Werkstattbericht zu den neuen RASSt

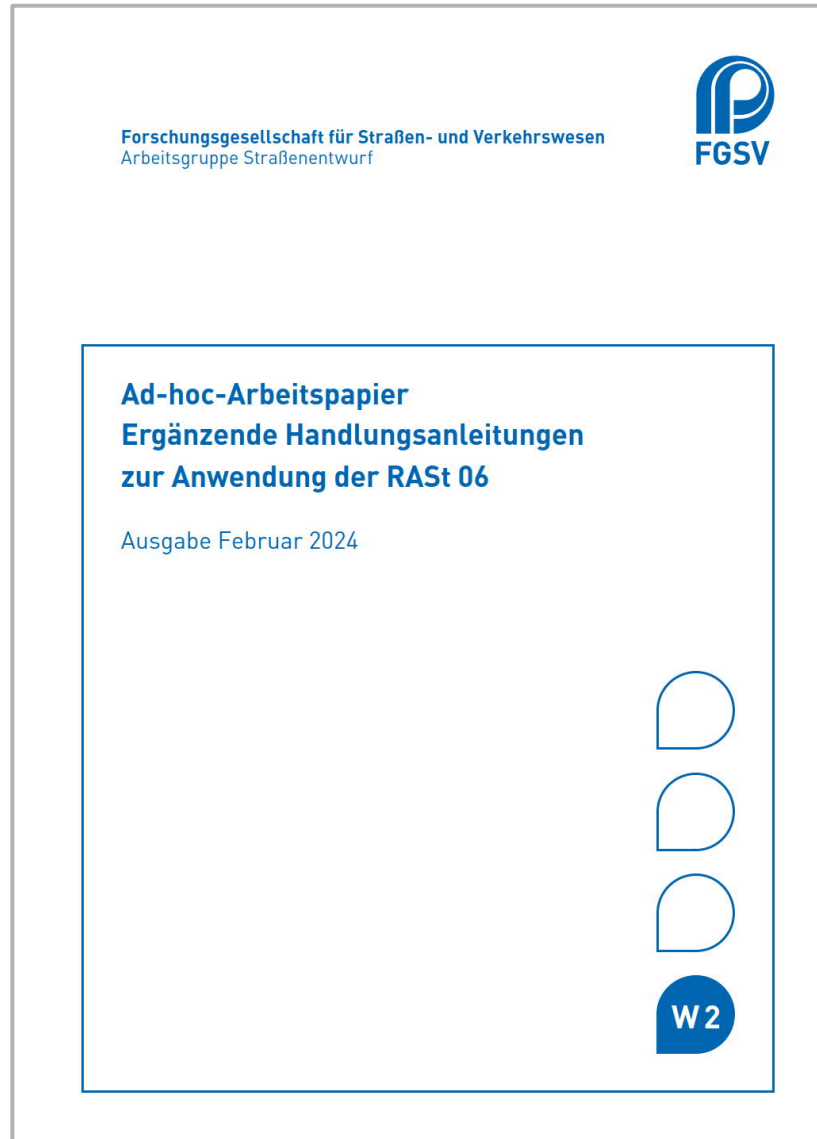
Sabrina Stieger

Plaza de Rosalia 1
30449 Hannover
Telefon 0511.3584-450
Telefax 0511.3584-477
info@shp-ingenieure.de
www.shp-ingenieure.de

Themen

- Ad-hoc-Arbeitspapier
- Ausblick neue Gliederung der RASt
- Ausblick neue RASt
- Fazit
- Zeitplan

Ad-hoc-Arbeitspapier



- Ausschluss von Mindestmaßen
- Standardmäßig 0,75 m Sicherheitstrennstreifen zwischen Radverkehrsanlage und Parken
- Multifunktionsstreifen statt Parkstreifen
- Beitrag zur Klimaresilienz: Begrünung und Entsiegelung
- ÖPNV-Priorisierung

➔ Konkrete Hinweise zu Abbildungen und Tabellen in den RASSt 06

„Die FGSV empfiehlt, bis zur Neufassung der RASSt die ‚Ergänzenden Handlungsanleitungen zur Anwendung der RASSt‘ bei allen Planungsprozessen, die Stadtstraßen betreffen, zu berücksichtigen. [S.5]“

Ad-hoc-Arbeitspapier

„Zur Erreichung von Klimaschutz- und Energieeinsparungszielen können attraktive Angebote für den Fuß- und Radverkehr sowie für den ÖPNV zu einer Änderung im Mobilitätsverhalten beitragen. Dazu ist es zweckmäßig, die Belange des Fußverkehrs, des Radverkehrs und des ÖPNV mit besonderer Priorität zu berücksichtigen, bzw. dann die Belange des fließenden und ruhenden Kfz-Verkehrs nachrangig zu betrachten.“ [S.7]

 Anzahl an Parkständen gering halten, Flächen für umweltfreundliche Modi nutzen

 In Straßen mit Flächenknappheit Fuß- und Radverkehr den Vorzug geben

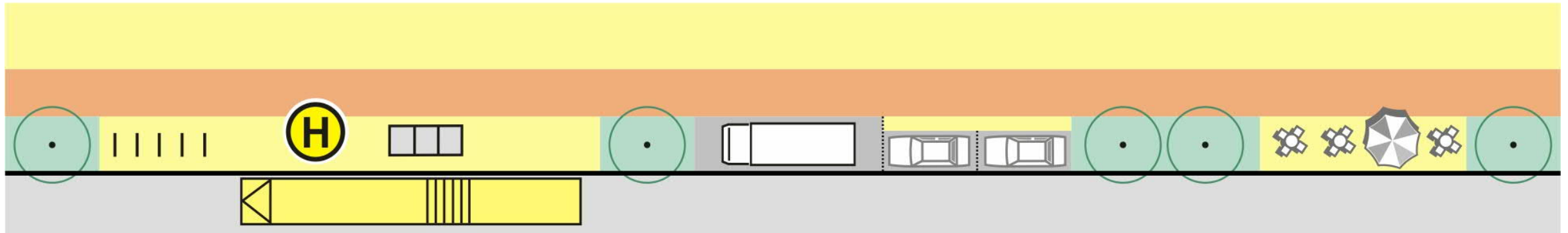
Kostenloser Download des Ad-hoc-Papiers über die Seite der FGSV

<https://www.fgsv-verlag.de/ad-hoc-arbeitspapier-zur-anwendung-der-rast-06>

Ad-hoc-Arbeitspapier

Multifunktionsstreifen

- Raum für unterschiedliche Nutzungen und Funktionen im Seitenraum
 - Baumreihen, Begrünungen
 - Niederschlagswasserbewirtschaftung
 - Aufenthaltsbereiche (inklusive Bänke)
 - Fahrradabstellanlagen
 - (Kap-)Haltestellen
 - Elektro-Ladeeinrichtungen
 - notwendige Parkstände für Kfz (inkl. Sicherheitstrennstreifen)
 - Lieferzonen
 - ...
- Regelbreite 3,00 m, idealerweise *leitungsfrei*



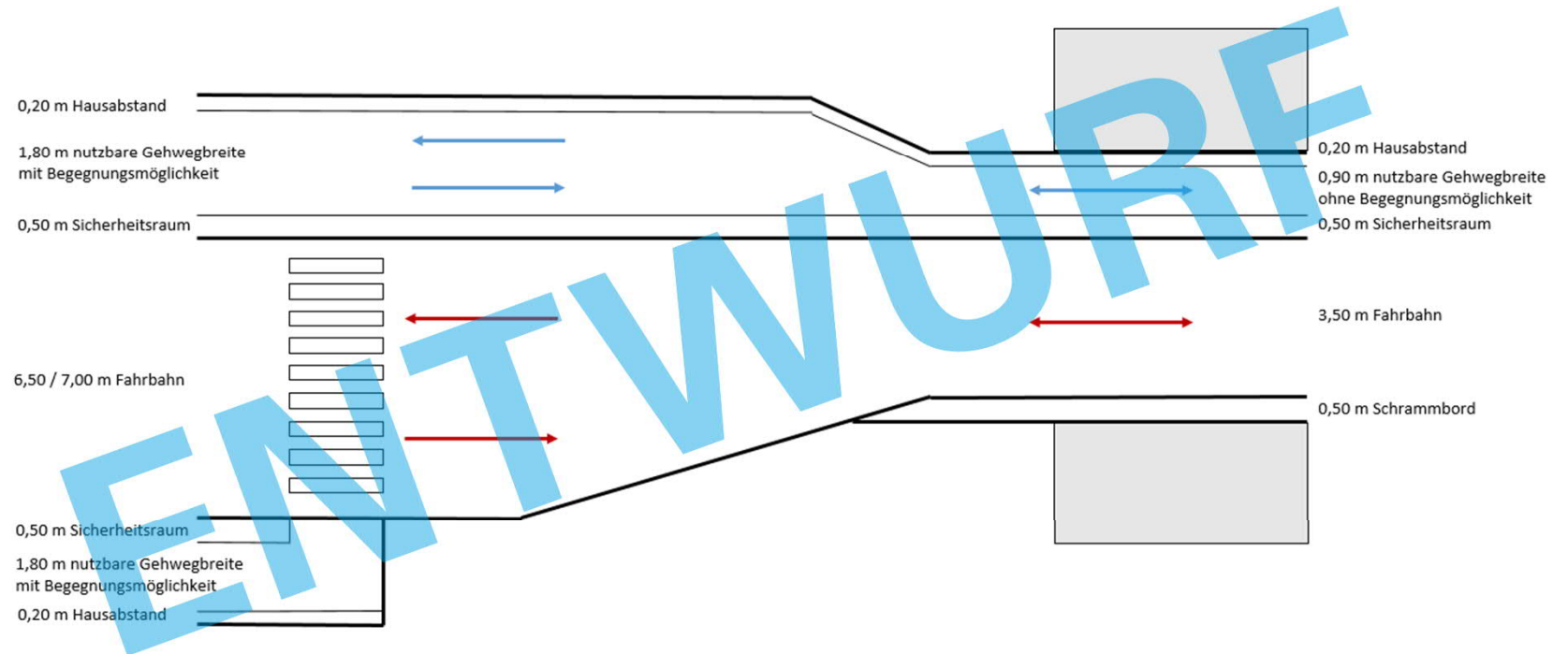
Prinzipskizze Multifunktionsstreifen mit straßenbegleitendem Radweg (shp)

Straßenräume mit Flächenknappheit



Foto: shp

- Lückenlose Fuß- und Radverkehrsnetze sicherstellen
- Abschnitte mit reduzierter Fahrbahnbreite bilden



Ausblick neue Gliederung der RASt

Gliederung im Sinne der *Städtebaulichen Bemessung*

RASt 2006

■ Entwurfselemente

- Fahrbahnen
- Park- und Ladeflächen im Straßenraum
- Anlagen für den Fußgängerverkehr
- Führung des Radverkehrs
- Überquerung von Fahrbahnen durch Fußgänger
- Überquerungsanlagen für den Radverkehr
- Anlagen des ÖPNV

RASt 202X

■ Entwurfselemente

- Anlagen/Führung des Fußverkehrs
- Anlagen/Führung des Radverkehrs
- Parken und Laden auf Multifunktionsflächen
- Fahrbahnen
- Anlagen des ÖPNV
- Überquerungsanlagen für den Fußverkehr
- Überquerungsanlagen für den Radverkehr

Ausblick neue RASSt – Entwurfsvorgang

- Geführter und individueller Entwurfsvorgang bleiben erhalten
- Die typischen Entwurfssituationen werden
 - Kategorisiert nach Weg, Nebenstraße und Hauptstraße
 - Eingeordnet nach ihrer Verträglichkeit unterschiedlicher Netze
 - Zukünftig nicht nur Querschnitte, sondern auch Lageplanausschnitte
- Es ist eine stärkere Verknüpfung mit den ESG (Empfehlungen für Straßenraumgestaltung) geplant
 - RASSt: funktionale Vorgaben
 - ESG: Gestaltungsbeispiele

Ausblick neue RASt – städtebauliche Bemessung

RASt 2006

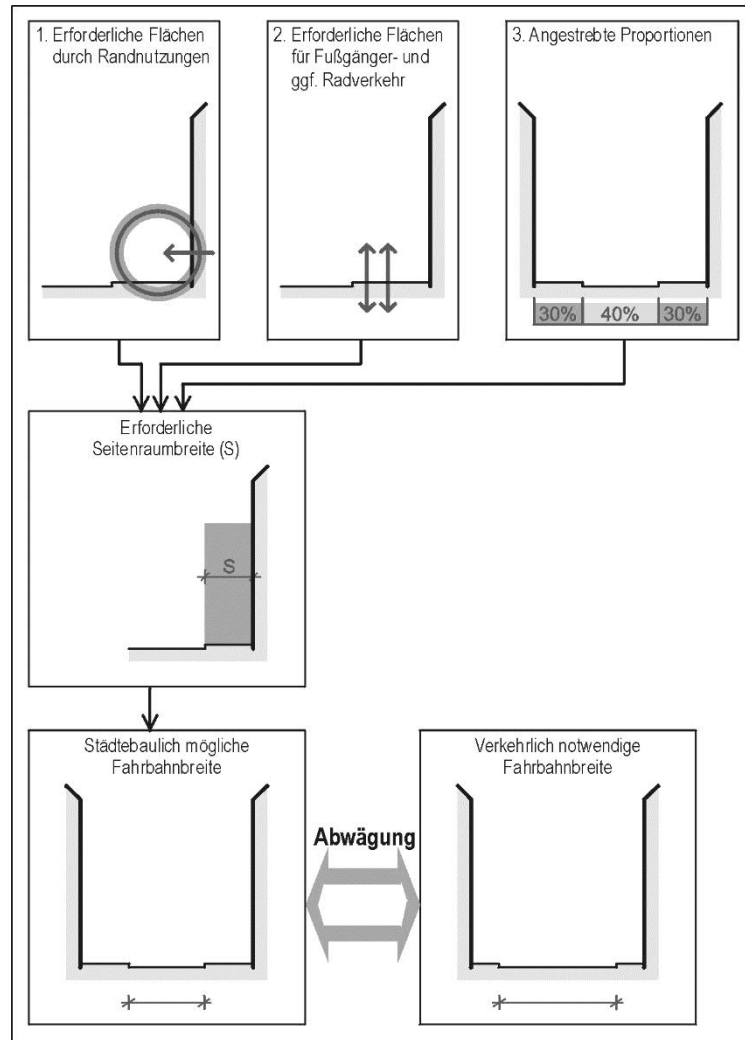
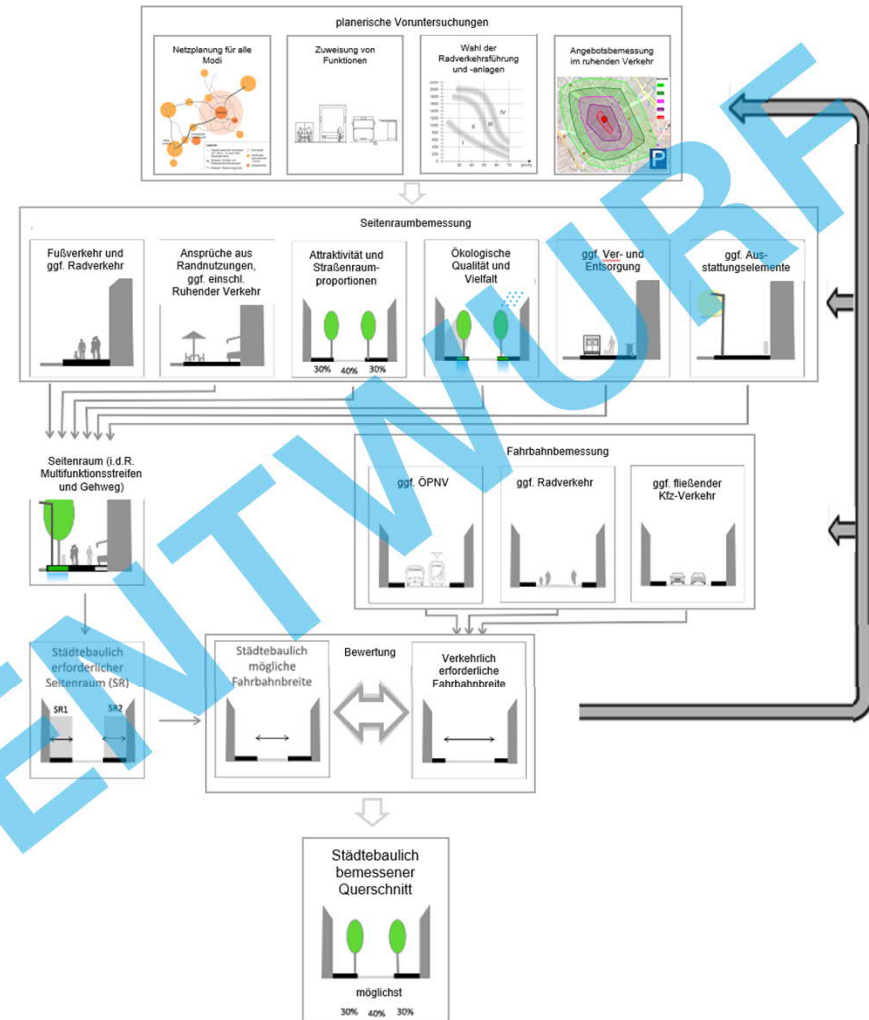


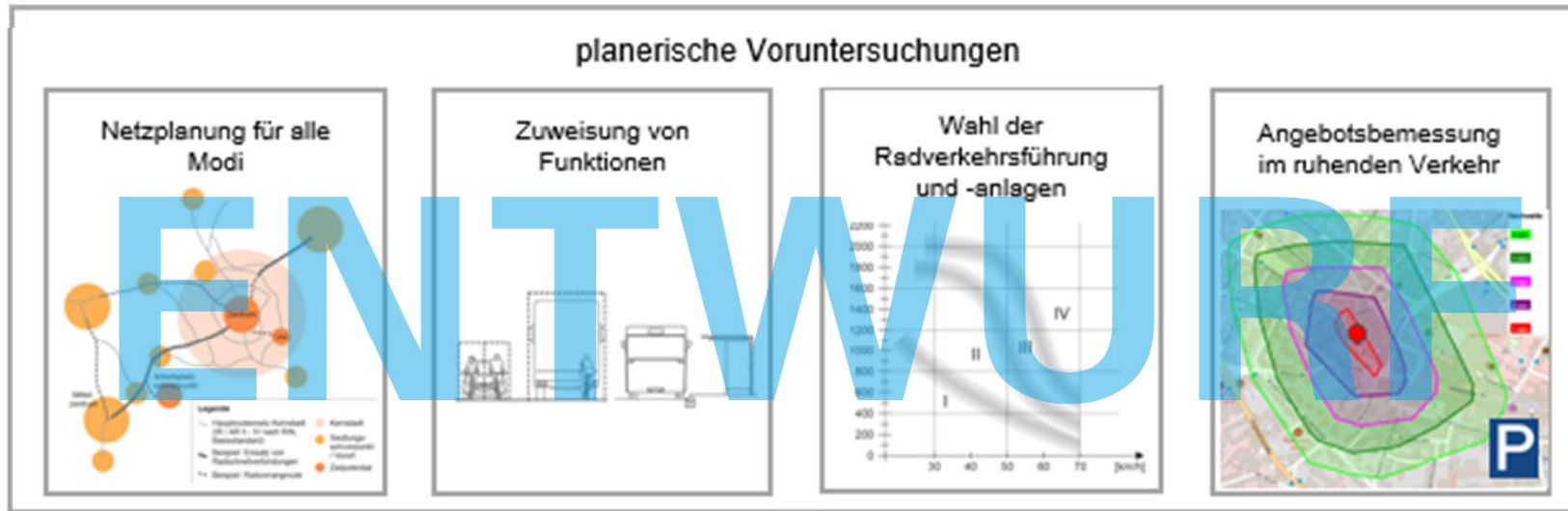
Abbildung: FGSV, RASt 06, Bild 10

RASt 202X



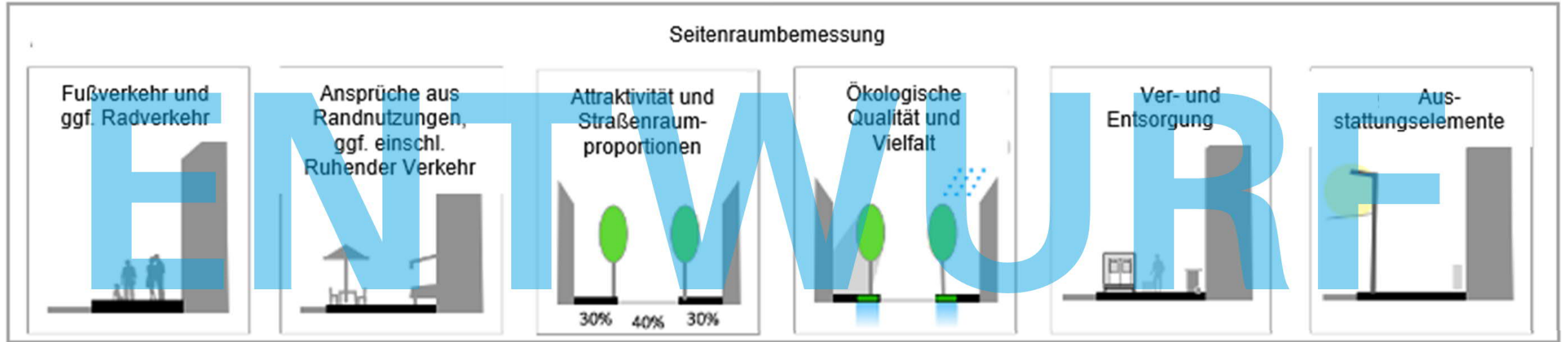
Ausblick neue RASt – städtebauliche Bemessung

1. Schritt – planerische Voruntersuchungen



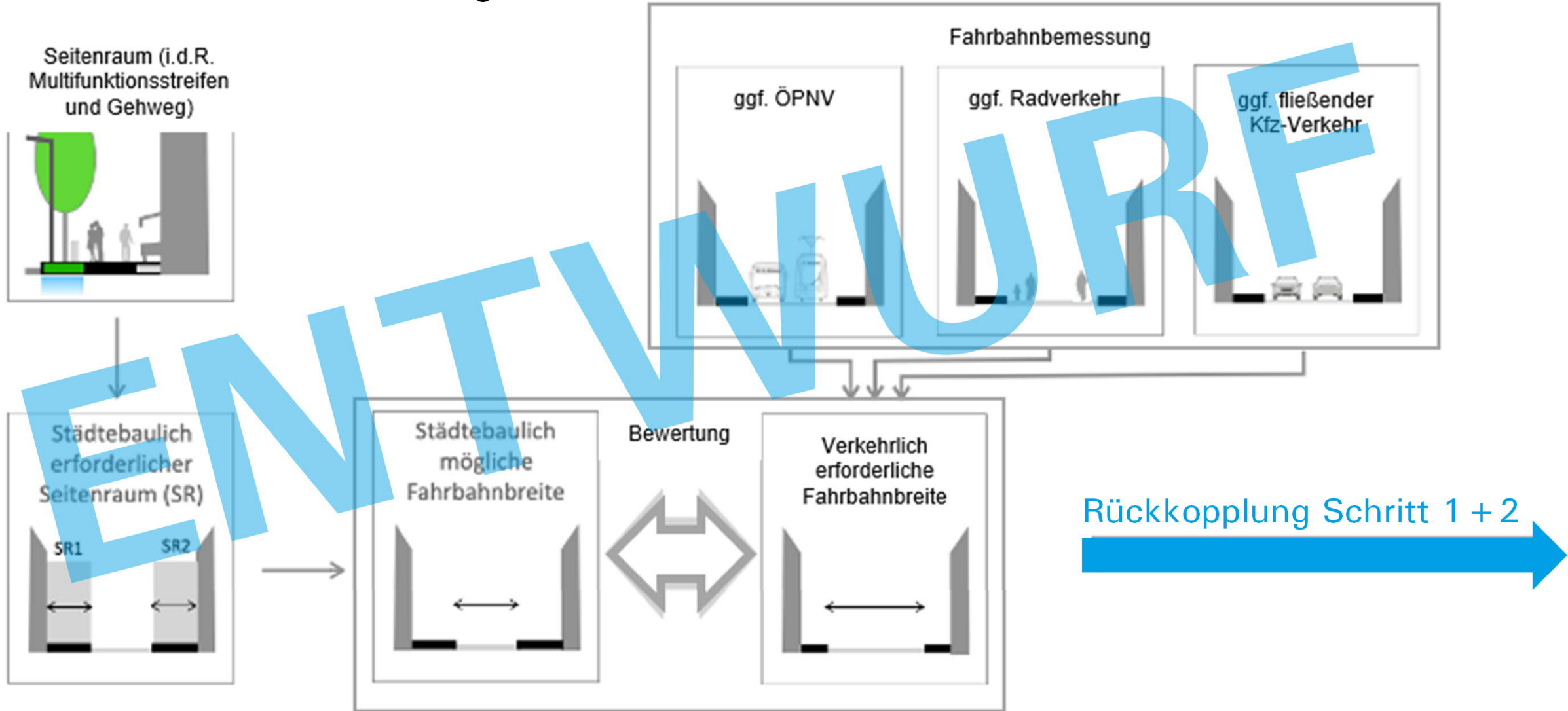
Ausblick neue RASt – städtebauliche Bemessung

2. Schritt – Seitenraumbemessung



Ausblick neue RASt – städtebauliche Bemessung

3. Schritt – Fahrbahnbemessung



Ausblick neue RASt – städtebauliche Bemessung

Ergebnis – städtebaulich bemessener Querschnitt



Gestaltungsbeispiel/Visualisierung (shp)

Fazit

- Die neuen RASSt setzen den Fokus auf Klimaschutz und die Verkehrsmittel des Umweltverbundes (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV)
- Die neuen RASSt werden neue Breiten definieren, Flächenkonflikte werden zunehmen, Priorisierung und Netzentwicklung erforderlich
- Im Ad-hoc-Arbeitspapier sind schon heute die wesentlichen Neuerungen zusammengefasst
- FGSV-Empfehlung: das Ad-hoc-Arbeitspapier sollte schon jetzt bei allen Planungen berücksichtigt werden

Zeitplan

- 2016** Neuausrichtung FGSV-Arbeitsausschuss 2.3 Stadtstraßen;
Ziel: Aktualisierung der RASt
- 2016-2019** Forschungsprojekt FE 70.926
Empfehlungen als Basis für Überarbeitung RASt
„Künftige Herausforderungen für den Entwurf innerörtlicher Straßen,
Fuß- und Radwege“
Aktuelle Forschungsergebnisse / Befragung von Anwendern /
Planungspraxis / Workshops
- 2021** Neue Ausschussleitung, Überarbeitung Gliederung
- 2022-2025** Überarbeitung/Erarbeitung Kapitel
- 2026** Abstimmung in FGSV mit Ländern
- 2027** Geplante Veröffentlichung

Ihre Ansprechpartnerin



Dipl.-Ing. Sabrina Stieger

shp Verkehrsplanung PartG mbB
Beratende Ingenieure

Tel.: 0511-35 84 - 469

E-Mail: s.stieger@shp-ingenieure.de

web: www.shp-ingenieure.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!